

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
------------------------------	---	---------------------------------	--

Erhaltungsziele

LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche	
Flächengröße ha	0,23
Flächenanteil %	0,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,23 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Die Vorkommen liegen komplett im LSG. Ziele sind die Erhaltung und Förderung naturnaher dystropher Stillgewässer mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: ein 0,15 ha großes Vorkommen im Nordwesten des NSG Ziele sind die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumtyps mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation insbesondere durch Sicherung des Wasserstandes und der Wasserqualität, bzw. die Erhaltung und Wiederherstellung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für die Gemeine Winterlibelle und das Kleine Granatauge, die Hochmoor-Mosaikjungfer, die Große Moosjungfer und Kranich insbesondere durch Vermeidung von Beschattung und Gehölzaufwuchs,</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

LRT 3260 – Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitantis und Callitriche-Batrachion	
Flächengröße ha	1,76
Flächenanteil %	0,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 1,76 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Große Teile der Lopau, die das Untersuchungsgebiet von Süden nach Norden durchfließt, liegen im LSG. Diese sind komplett als LRT 3260 eingestuft. Ziele sind die Erhaltung und Förderung der Luhe und Lopau sowie deren Nebenbäche als naturnahe Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher</p>

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	--	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

	<p>Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“:</u> Die Lopau durchfließt den westlichen Teil des NSG und ist dort komplett als LRT eingestuft. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung der Lopau als Teil des Gewässersystems der Luhe und Unteren Neetze als ein durchgängiges, naturnahes sommerkaltes Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen gewässertypischen Sedimentstrukturen aus stabilen Sandbänken und kiesigen Bereichen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens sowie einem weitgehend mäandrierenden Verlauf. Darüber hinaus ist ein ausgeprägtes Unterwasserrelief mit zahlreichen Strömungswechseln, Kehrwassern und Kolken unverzichtbarer Bestandteil dieses Lebensraumtyps. Der Gewässerlauf wird überwiegend beidseits von naturnahen Gehölzbeständen, insbesondere von Außenwäldern mit Erlen, Eschen und Weiden, Weidengebüschen sowie feuchten Hochstaudenfluren begleitet und besitzt vor allem in besonnten Bereichen eine gut entwickelte flutende Wasservegetation. Im gesamten Verlauf kommen gewässertypische Tier- und Pflanzenarten in stabilen Beständen vor, zu denen insbesondere der Fischotter und die vielfältige Fischfauna der Forellenregion gehören.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“:</u> Die Lopau durchquert den südlichen Bereich des NSG von Süd nach Nord. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung der Lopau mit ihren Zuflüssen und Quellbereichen als naturnahe bis natürliche, sommerkalte Gewässerläufe, unter Zulassung der Eigendynamik und natürlicher, fließgewässertypischer, vielfältiger und überwiegend kiesiger Sohlstruktur bei ausgeglichener Wasserführung, natürlicher Geschiebefracht und hoher Wasserqualität; mit flutender Wasservegetation, vielfältiger, naturnaher Ufervegetation mit hohem Anteil und unter Förderung standorttypischer Gehölze; als durchgängiger Lebensraum typischer fließgewässerbewohnender Wirbelloser, Fische, Rundmäuler und Fischotter; insbesondere durch Minimierung von Sandeinträgen, durch Sicherung und Anhebung der Grundwasserstände, durch weitestgehende Unterlassung der Gewässerunterhaltung unter weitestmöglicher Erhaltung typischer Gehölze und typischer Wasser- und Ufervegetation, durch Minimierung von Stoffeinträgen und durch Schaffung von breiten Uferstrandstreifen.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	
Flächengröße ha	1,06
Flächenanteil %	0,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. <i>ermittelt</i> 2. <i>planerisch (Ziel-GEHG)</i>	A B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 1,06 ha im GEHG A.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Alle Flächen liegen im LSG in der Lopauniederung im mittleren Gebietsteil. Spezielle Erhaltungsziele sind nicht formuliert. Als allgemeine Erhaltungsziele sind die Erhaltung und Entwicklung artenreicher Grünlandbestände vorwiegend feuchter Standorte in der VO verzeichnet.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p>
Wiederherstellungsziel 1. <i>bei Flächenverlust</i> 2. <i>bei ungünstigem GEHG</i>	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	--	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Flächengröße ha	1,48
Flächenanteil %	0,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 1,48 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Bis auf ein kleines Vorkommen liegen alle Flächen im LSG mit Schwerpunkt im mittleren Gebietsteil. Ziele sind die Erhaltung und Förderung von kleinflächig vorkommenden, naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren, u. a. mit torfmoosreichen Seggen-Riedern, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, im Komplex mit anderen Moortypen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: Ein kleines Vorkommen im Osten des westlichen Gebietsteils. Spezielle Schutzziele sind nicht definiert.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: Ein 0,27 ha großes Vorkommen im Nordwesten des NSG Ziele sind die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes struktur- und artenreicher Übergangs- und Schwingrasenmoore mit hohem Anteil typischer Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen, hoher Wassersättigung und biotoptypischen armen Nährstoffverhältnissen; die Erhaltung und Wiederherstellung als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für die Gemeine Winterlibelle und das Kleine Granatauge, die Hochmoor-Mosaikjungfer, die Große Moosjungfer und Kranich, insbesondere durch Vermeidung von Stoffeinträgen, Sicherung der Wassersättigung sowie bedarfsgerechte Entfernung von Gehölzaufwuchs.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
------------------------	---	---------------------------	--------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	12,64
Flächenanteil %	6,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 12,64 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Die Flächen des LRT liegen vollständig im LSG. Der Schwerpunkt liegt dabei im äußersten Nordosten des Untersuchungsgebietes. Ziel ist die Erhaltung und Förderung als naturnahe, strukturreiche Buchenwälder an den Talkanten auf bodensauren Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: ein Vorkommen mit 0,73 ha im Süden des NSG Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung alter, bodensaurer Buchenwälder auf trockenen bis mäßig feuchten, nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, hohem Alt- und Totholzanteil, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, spärlicher Strauchschicht und Hainsimse und Heidelbeere in der Krautschicht, natürlicher Artenzusammensetzung, hoher Strukturvielfalt als lebensraumtypischer Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Fledermäuse und Specht- bzw. Eulenarten.</p>
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT im GEHG (B) auf 0,89 ha (s. Einzelplanungstabelle).

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
------------------------	---	---------------------------	--------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	
Flächengröße ha	20,54
Flächenanteil %	9,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 20,54 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“:</u> Die einzelnen Flächen des LRT liegen im ganzen Gebiet verteilt. Ziel sind die Erhaltung und Förderung als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Eichenmischwälder auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“:</u> Ein Vorkommen im Osten des östlichen Gebietsteils. Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung der Wälder als naturnahe, strukturreiche Bestände auf den Steilhängen der Geestkante und den Übergängen zur Talniederung. Das Relief ist natürlich oder naturnah und die Bodenstruktur intakt; die Bestände umfassen verschiedene Alters- und Entwicklungsphasen; die Baumschicht wird in diesem Gebiet von der Stieleiche dominiert; beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitterpappel, Waldkiefer und mit geringen Anteilen Buche; in lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten vorhanden; die Krautschicht besteht aus den lebensraumtypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte; der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist je nach Entwicklungsphase überdurchschnittlich hoch; die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“:</u> diverse, im südlichen Bereich verteilte Vorkommen mit Schwerpunkt an der östlichen Talkante der Lopau und insg. ca. 5,2 ha Fläche Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung alter, bodensaurer Eichenwälder auf trockenen bis feuchten, nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, hohem Tot- und Altholzanteil, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, natürlicher Artenzusammensetzung, hoher Strukturvielfalt als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten.</p>
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	Entwicklung des LRT im GEHG (B) auf 1,04 ha (s. Einzelplanungstabelle).

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91D0 – Moorwälder	
Flächengröße ha	1,35
Flächenanteil %	0,6
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 1,35 ha im GEHG A.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Die einzelnen Flächen des LRT liegen im mittleren Gebietsteil und ausschließlich im LSG.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Förderung als kleinflächiger naturnaher torfmoosreicher Kiefern- bzw. Birken-Moorwald, auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: ein 0,28 ha großes Vorkommen im äußersten Nordwesten des NSG</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes torfmoosreicher Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten mit hohem Tot- und Altholzanteil sowie strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten insbesondere durch die Vermeidung von Stoffeinträgen und Sicherung der Wassersättigung.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	---	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91E0 – Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	
Flächengröße ha	22,58
Flächenanteil %	10,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 22,58 ha im GEHG B.</p> <p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“:</u> Der flächenstärkste LRT findet sich über das ganze Gebiet verteilt in den Fließgewässerniederungen. Ziele sind die Erhaltung und Förderung als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Eschenwälder im Lopau- und Luhetal sowie in ihren Nebenbachtälern mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.</p> <p><u>NSG „Lopautal“:</u> Einige Vorkommen im westlichen Gebietsteil. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung dieses Lebensraumtyps als naturnahe, strukturreiche und unzerschnittene Erlen- und Eschenwälder verschiedenster Ausprägung entlang des Oberlaufes der Lopau. Die Wälder sind räumlich eng verzahnt mit den Erlen-Bruchwäldern und sind aus lebensraumtypischen Baumarten, insbesondere Schwarz-Erle und Esche, zusammengesetzt. Sie stocken auf feuchten bis nassen Standorten, die von einem naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen geprägt sind. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. Spezifische autotypische Habitatstrukturen wie Altgewässer, Flutrinnen, feuchte Senken, Tümpel und Lichtungen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Sümpfe und Röhrichte sowie verschiedene Libellenarten und Vögel sowie Amphibien der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“:</u> Insgesamt 1,93 ha in mehreren Vorkommen im Bereich der Lopau-Niederung Ziele sind die Erhaltung und Wiederherstellung von Auenwäldern auf periodisch überschwemmten Standorten mit einem von der Fließgewässerdynamik beeinflussten Wasserhaushalt in der gesamten Aue unter Zulassung oder Wiederherstellung der natürlichen Überflutungsdynamik, bzw. als großflächig ungenutzte bzw. extensiv genutzte Bestände aus standortheimischen Gehölzen, einschließlich der quelligen Ausprägung und Übergänge zu Bruchwäldern mit hohem Alt- und Totholzanteil sowie vielfältigen lebensraumspezifischen Habitatstrukturen als Lebensraum typischer Tier- und Pflanzenarten</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
------------------------	---	---------------------------	--------------------------------------

Erhaltungsziele

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C	
Erhaltungsziel	<p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“:</u> Das einzige nachgewiesene Kammolchvorkommen befindet sich im Norden des Bearbeitungsgebietes im LSG. Ziele sind die Erhaltung und Förderung in einer vitalen langfristig überlebensfähigen Population in Komplexen aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten überwiegend fischfreien Stillgewässern oder in einem mittelgroßen Einzelgewässer mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation, in geeigneten Landlebensräumen aus Brachen, Wäldern, extensivem Grünland und Hecken in Verbund zu weiteren Vorkommen.</p> <p><u>NSG „Lopautal“:</u> kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“:</u> kein Vorkommen</p>	
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.	
Entwicklungsziel	-	

Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C	
Erhaltungsziel	<p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“:</u> Das Bachneunauge wurde in der Lopau nachgewiesen. Ziele sind die Erhaltung und Förderung des Bachneunauges mit einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population im Mittel- und Oberlauf der Luhe (z.B. Umlauf bei Oldendorf); Laich- und Aufwuchshabitate mit vielfältigen Sedimentstrukturen und Unterwasservegetation (kiesige und sandige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung) sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.</p> <p><u>NSG „Lopautal“:</u> Das Bachneunauge wurde in der Lopau nachgewiesen.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung einer langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, gehölzbestandenen, sauberen und lebhaft strömenden Abschnitten der Lopau, mit unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere einer engen Verzahnung von flach überströmten kiesigen Bereichen (Laichareale) und strömungsberuhigten Abschnitten mit Ablagerung von Feinsedimenten (Larvalhabitate) sowie einer naturraumtypischen Fischbiozönose. Durch die Verbindung geeigneter Laich- und Aufwuchshabitate sind verschiedene Teillebensräume vernetzt, so dass ein Austausch von Individuen innerhalb des</p>	

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
-----------------------	--	--------------------------	-------------------------------------

Erhaltungsziele

	<p>Gewässerlaufes sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern stattfinden kann.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: Das Bachneunauge wurde in der Lopau nachgewiesen.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung vitaler, langfristig überlebensfähiger Populationen in naturnahen, sommerkalten, durchgängigen, sauerstoffreichen Fließgewässern mit sehr guter Wasserqualität (mindestens Gewässergüte 1-11) mit stellenweise kiesigem Sediment und größeren Steinen als Laichhabitats, die Erhaltung und Entwicklung standorttypischer, natürlicher Gewässerstrukturen einschließlich ganzjährig vorhandener typischer Gewässer- und Ufervegetation einschließlich Gehölzen und Wurzeln, der Wassermenge sowie Gewährleistung der Durchgängigkeit und der Störungsarmut sowie insbesondere durch Vermeidung von Sandeinträgen, Stoffeinträgen und Wasserentnahmen bzw. Entwässerungen, durch nur manuelle Gewässerunterhaltung unter Beibehaltung von Ufergehölzen und Gewässer- bzw. Ufervegetation, biotopgestaltende Maßnahmen einschließlich dem Einbau von Sandfängen und durch Sicherung von Ruhezonen.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
Entwicklungsziel	-

Groppe (*Cottus gobio*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
Erhaltungsziel	<p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Die Groppe wurde in der Lopau nachgewiesen.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Förderung mit einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population im durchgängigen, naturnahen, sauerstoffreichen und sommerkalten Gewässersystem der mit ihren Zuflüssen (Gewässergüte II oder besser) mit vielfältigen Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbauten Ufern und Verstecken unter Wurzeln, Steinen, Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie naturraumtypischer Fischpopulation.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: Die Groppe wurde in der Lopau nachgewiesen.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung einer langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, gehölzbestandenen, sauberen und lebhaft strömenden Abschnitten der Lopau, mit unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere einer engen Verzahnung von flach überströmten kiesigen Bereichen (Laichareale) und strömungsberuhigten Abschnitten mit Ablagerung von Feinsedimenten (Lavalhabitats) sowie einer naturraumtypischen Fischbiozönose. Durch die Verbindung geeigneter Laich- und</p>

FFH-Nr. 212	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	Bearbeiter NLF	zuständige UNB LG, UE, HK
------------------------	---	---------------------------	--------------------------------------

Erhaltungsziele

	<p>Aufwuchshabitate sind verschiedene Teillebensräume vernetzt, so dass ein Austausch von Individuen innerhalb des Gewässerlaufes sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern stattfinden kann.</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: Die Groppe wurde in der Lopau nachgewiesen.</p> <p>Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung vitaler, langfristig überlebensfähiger Populationen in naturnahen, sommerkalten, durchgängigen, sauerstoffreichen Fließgewässern mit sehr guter Wasserqualität (mindestens Gewässergüte 1-11) mit stellenweise kiesigem Sediment und größeren Steinen als Laichhabitate, die Erhaltung und Entwicklung standorttypischer, natürlicher Gewässerstrukturen einschließlich ganzjährig vorhandener typischer Gewässer- und Ufervegetation einschließlich Gehölzen und Wurzeln, der Wassermenge sowie Gewährleistung der Durchgängigkeit und der Störungsarmut sowie insbesondere durch Vermeidung von Sandeinträgen, Stoffeinträgen und Wasserentnahmen bzw. Entwässerungen, durch nur manuelle Gewässerunterhaltung unter Beibehaltung von Ufergehölzen und Gewässer- bzw. Ufervegetation, biotopgestaltende Maßnahmen einschließlich dem Einbau von Sandfängen und durch Sicherung von Ruhezonen.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
Entwicklungsziel	-

Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
Erhaltungsziel	<p><u>LSG „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“</u>: Die Große Moosjungfer wurde mit zwei Exemplaren in Stillgewässernähe in der Lopauniederung nachgewiesen. Ziele sind die Erhaltung und Förderung in einer stabilen langfristig sich selbsttragenden Population zur Erhaltung und Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art.</p> <p><u>NSG „Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p> <p><u>NSG „Oberes Lopautal“</u>: kein Vorkommen</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.
Entwicklungsziel	-